

LEBEN UND TOD

Pressemeldung – 24.09.2024 - mw

„Nie die Hoffnung verlieren!“

Veranstaltung LEBEN UND TOD in Freiburg möchte Mut machen

Es sind die existentiellen Themen, vor denen wir uns häufig fürchten. Sich aber schon frühzeitig mit Alter, Krankheit, Verlust und Trauer zu beschäftigen, kann sehr entlastend sein. Die Veranstaltung LEBEN UND TOD, die am 18. und 19. Oktober bereits zum dritten Mal in der Messe Freiburg stattfindet, hat dies zum Thema gemacht. „Viele Menschen möchten nicht gerne an das eigene Ende denken, das ging mir nicht anders,“ weiß die Gründerin der Veranstaltung LEBEN UND TOD, Meike Wengler. „Jedoch muss uns klar sein: Wir alle werden irgendwann sterben und davor weglaufen können wir leider nicht. Deshalb möchten wir die Menschen ermutigen, sich mit den letzten Dingen zu befassen,“ ergänzt Wengler.

Die LEBEN UND TOD mit ihrer Mischung aus Fortbildungsangeboten für Begleitende aus Hospiz, Pflege, Seelsorge sowie einer vielfältigen Messe mit über 100 Informations- und Verkaufsständen bietet deshalb auch Beratungsangebote und Vorträge, Lesungen und Live-Musik für interessierte Bürgerinnen und Bürger. In einer lebensbejahenden Atmosphäre können Interessierte Kontakt zu den verschiedenen Vereinen, zur evangelischen und katholischen Kirche, weiteren Glaubensgemeinschaften und Beratungsstellen aufnehmen. Über eine Fotoausstellung, Trauerwerkstatt sowie interaktive Angebote können sie sich den Themen Vergänglichkeit, Trauer und Sterbebegleitung angstfrei nähern sowie Erinnerungsschmuck oder Literatur erwerben. Ein besonderes Highlight in diesem Jahr wird die Lesung von Samuel Koch sein, der durch seinen Unfall als Wettkandidat bei Wetten-dass berühmt wurde.

Samuel Koch war ein talentierter Kunstturner. Der Unfall, der ihn vom Hals abwärts lähmte, ließ ihn in eine tiefe Krise fallen. Der Sportler, der täglich trainierte, ist seitdem ständig auf fremde Hilfe angewiesen. Werte wie Leistung und Ehrgeiz hatten keine Bedeutung mehr. Als einzig feste Konstante in seinem Leben blieb ihm der Glaube an Gott. Dieser half ihm durch die schwere Zeit. Auf der LEBEN UND TOD wird er über seine Erfahrungen mit Lebenskrisen, seine Resilienz, seinen Glauben und die äußere und innere Schwerelosigkeit sprechen: das Vertrauen in sich selbst und die Fähigkeit, die Schwere im Leben loszulassen.

Auch Sabrina Lorenz wird eine Speakerin im Programm sein. Die junge Frau zeigt, wie man trotz großer Krisen im Leben die Hoffnung nicht verliert. Sie wurde mit einem schweren Herzfehler geboren, musste schon im Kleinkinderalter mehrere schwere

LEBEN UND TOD

Operationen über sich ergehen lassen und lebt dauerhaft mit großen Einschränkungen. Sie sagt von sich selbst: „Chronisch krank zu sein bedeutet, sich immer wieder an einen neuen Zustand zu gewöhnen.“ Sabrina Lorenz beeindruckt durch ihren Mut und ihre Motivation. Sie ist Poetin, Sozialarbeiterin und Speakerin zu den Themen Inklusion, Antidiskriminierung und Medizin-Kommunikation. Auf der LEBEN UND TOD berichtet Sabrina über ihr Leben mit einer chronischen, fortschreitenden, lebensverkürzenden und palliativen Herz-Kreislauf- Erkrankung, sowie den damit einhergehenden Herausforderungen. Ganz nach dem Motto „Ich bin mehr als meine Diagnose!“

Das Thema Hoffnung ist ein roter Faden, der sich durch die Veranstaltung LEBEN UND TOD zieht. Glaube und Spiritualität spielen dabei eine wesentliche Rolle.

Die LEBEN UND TOD findet am Freitag, 18. und Samstag, 19. Oktober in der Messe Freiburg statt. Das Messticket kostet 10,- Euro (ermäßigt 8,- Euro).

Gerne stellt die Veranstalterin einen Interview-Kontakt zu den Speaker:innen her. Ebenfalls steht die Gründerin und Leiterin der LEBEN UND TOD, Meike Wengler, für Interviewanfragen zur Verfügung.

Ansprechpartnerin für die Veranstalterin ahorn Kultur GmbH:

Meike Wengler

Tel. 0160 2007869

Mail: meike.wengler@leben-und-tod.de

Fotocredit: Victoria Müller/Dotsnboxes